

## Eine musikalische Weltreise

**Frisch gestärkt mit Kaffee und Gipfeli erwartete man mit Spannung das bevorstehende Konzert der MG Birrwil. Unter der Direktion von Ruedi Muff hatten die Musikanten ein interessantes und hochstehendes Konzert einstudiert. Fleissige Hände hatten auf den Tischen kleine Drachen als Tischdekoration gebastelt, was sehr reizend aussah und auch beachtet wurde.**

hh. Der Saal war ordentlich gefüllt, als die Präsidentin Anita Müller die Gäste begrüßte, und allen eine musikalische schöne Reise in verschiedene Länder wünschte.

Nach einem schmissigen Auftakt reiste man an den Amazonas und genoss die südamerikanische Stimmung in der Mehrzweckhalle Birrwil. Das Stück lebte auch durch die verschiedenen hervorragenden Solisten. Weiter ging es musikalisch in die weiten Steppen nach Südafrika, wo man die Elefanten, Gazellen, Zebras und Löwen in der Steppe herumstreichen hörte. Es war eine wunderschöne authentische Komposition eines Schweizer Komponisten, der in Südafrika lebt. Ein furioses Crescendo unterstrich das ausdrucksstarke Stück. Schön, dass die Birrwiler Musikanten solche Schwierigkeiten auf sich nehmen. Eine Polka liess die Fähigkeiten der Posaunisten zur Geltung kommen. Die Tulpen von Amsterdam waren im Oktober vielleicht ein wenig «frühreif», doch war es mit dem rasanten Tempo ein tolles Paradestück! Mani Matter's «Zündhölzli» mit verschiedenen Variationen gefiel besonders den älteren Zuhörern. Eine Dixie-Version des bekannten Stückes erfreute alle Zuschauer, die mit Applaus nicht sparten. Nach einer Zugabe «Here we go» beendete die Musikgesellschaft den ersten Teil.



*Die Krause Glucken gaben Oldies, Musical-Melodien und Schlager mit einem Touch Schalk, Glamour, Können und Komödiantentum zum Besten.*

### Ein besonderer Leckerbissen

Nach der Pause erwartete die Gäste ein besonderer Leckerbissen. «Die Krause Glucken», eine «Girl-Group» aus dem luzernischen Rickenbach, verwandelte die Mehrzweckhalle in eine Kabarett-Kürze in ein Cabarett! Krause Glucke ist eigentlich ein delikater Speisepilz, der aber mit dem Alter bitter wird! Von Anfang an sorgten die vier Damen für eine lockere, erfrischende Stimmung. Oldies, Musical-Melodien und Schlager mit einem Touch Schalk, Glamour, Können und Komödiantentum erheiterte jeden Zuhörer. Auch Dani von der MG Birrwil musste dran glauben. Er wurde auf die Bühne zitiert, wo Cordula Caminada, die Leadsängerin der Gruppe, den armen Dani bis zum Geht-nicht-mehr betörte! So ein Mann, so ein Mann... Alle 50er-Jahre Hits kamen gut an und Ruedi Walters «de Heiri het es Chalb verchauft» aus der kleinen Niederdorfoper war eine Sensation. Cordula gab alles, und das Volk tobte! Von der Mimi, die ohne Krimi nicht ins Bett geht bis zum Kriminaltango, vom Wilden Westen auf die Musicalbühne, alles hatten die vier Damen im Repertoire und unterhielten die Anwesenden aufs Beste.

Welch gute Idee, den Sonntagmorgen so gemütlich zu starten!



*Fröhschoppenkonzert mit der Musikgesellschaft Birrwil: Die Musikanten nahmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Weltreise. (Bilder: hh.)*